



kleine **Kinder**,
die große Zukunft
Guatemalas

Inhalt:

1. Einleitung
2. Über uns
3. Unsere Projekte
4. Fördern
5. Kontakt

1. Einleitung

Liebe Freunde und Förderer von *Sichere Perspektiven* – *Secure Perspectives e.V.*,

Gut ein Jahr nach seiner Gründung hat unser gemeinnütziger Verein *Sichere Perspektiven - Secure Perspectives e.V.*, *Seguras Perspectivas* dank des Vertrauens und der Spenden der Menschen, die *Sichere Perspektiven* unterstützen, schon einiges in Guatemala vollbringen können. Ich freue mich auch sehr, euch mitteilen zu können, dass Dank unseres Webmasters Markus Hanakam die Internetseite nun endlich im Netz ist, unter: www.secureperspectives.org.

Ich bedanke mich ganz herzlich im Namen des Vereins, der Menschen und insbesondere der Kinder in Guatemala für das Vertrauen in unsere Arbeit und für die großzügigen Spenden aller Förderer, die uns tatkräftiges Handeln ermöglichen! Vor allem nach dem Hurrikan ‚Stan‘ diesen Monat, bei dem 10 Häuser und die vordere Wand der Grundschule im Cantón Xetuj zerstört wurden, ist diese Hilfe besonders wichtig für die Menschen im Cantón Xetuj, da sie

1. NEWSLETTER, Oktober 2005

nun in Pap- und Wellblechhütten Schutz suchen mussten, bis eine langfristige Lösung gefunden werden kann. Sie sind daher um jede Hilfe sehr dankbar.

Dies ist der erste Newsletter von Sichere Perspektiven, dem weitere folgen sollen. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen und Kennenlernen einer neuen Kultur!

Eure Fiamma

2. Über uns

2.1 Der Verein stellt sich vor 2.2 Cantón Xetuj 2.3 Zielsetzung
2.4 Unterstützungsgruppen 2.5 Volontärsarbeit

2.1 DER VEREIN STELLT SICH VOR

„Sichere Perspektiven - Secure Perspectives e.V.“

ist eine internationale Initiative von engagierten Menschen, die an der **Verbesserung** von **Gesundheit, Bildung und Infrastruktur in Guatemala** arbeiten. Dies soll einen **Anstoß zur Eigeninitiative** innerhalb der Gesellschaft geben und verantwortungsbewusstes Handeln anregen.

Sichere Perspektiven - Secure Perspectives e.V. wurde im Jahr 2004 von der Studentin Fiamma Rupp-Gembs gegründet und in Essen, Deutschland, als gemeinnütziger Verein eingetragen. Der guatemalteckische Sitz des Vereins, der die Arbeit vor Ort voranbringt, ist in Quetzaltenango gesetzlich registriert und heißt „Seguras Perspectivas“.

Unsere ersten Projekte unterstützen eine kleine Gemeinde, den *Cantón Xetuj*, nahe Quetzaltenangos, der zweitgrößten Stadt Guatemalas. Ausgangspunkt für unsere Arbeit ist die Grundschule des Cantón Xetuj.



Cantón Xetuj mit Sicht ins Tal auf Quetzaltenango



Kinder gehen von der Schule nach Hause



Schule während der Pause



Kind trinkt seinen Atol, Getränk während der Schulpause



Volontärskoordinatorin für Deutschland



Leitung, Koordinator für Infrastruktur



Gründerin, Internationale Beziehungen



Gesundheitskoordinatorin



Koordinator für Werkstätten

1. NEWSLETTER, Oktober 2005

2.2 DER CANTÓN XETUJ

Der **Cantón Xetuj** liegt auf einem Berg oberhalb der Stadt **Quetzaltenango**, der zweitgrößten Stadt Guatemalas. Im Cantón Xetuj leben ca. 642 Menschen in ca. **110 Familien**. Die Mehrzahl der männlichen Bevölkerung arbeitet als Maurer oder Mechaniker im Tagelohn, die Frauen sind als Hausangestellte in Quetzaltenango tätig und auch Kinder helfen mit Geld zu verdienen. Die meisten Familien betreiben zusätzlich Landwirtschaft, entweder in Gärten oder auf kleineren Parzellen. Die Produkte dienen nicht nur der Eigenversorgung, sondern werden auch auf den Märkten der Stadt Quetzaltenango verkauft. Das Durchschnittseinkommen der Männer beträgt 90 €/Monat, das der Frauen 55 €/Monat und Kinder erhalten ca. 12 €/Monat. Leider trägt das Einkommen der Männer nur zu einem geringen Teil zum Lebensunterhalt der Familien bei, da ein Großteil häufig für Alkohol, Drogen oder Prostituierte ausgegeben wird.

Die **Menschen** leben in einfachen Häusern, die teilweise aus Stein, meist aber aus Wellblech, Holz oder Lehmziegel erbaut sind. Sie haben 1 bis 4 Räume in denen mehrere Familien im Generationenverbund leben. Einige Häuser haben Elektrizität, fließendes Wasser ist aber nicht vorhanden. Es wird in Tonnen aufgefangenes Regenwasser verwendet und zusätzlich Wasser per LKW angeliefert, das von den Bewohnern käuflich erworben und untereinander in offenen Fässern aufgeteilt wird.

Der **Cantón Xetuj ist selbstverwaltet** und in der Rechtsform des COCODE (Consejo Comunitario de Desarrollo) organisiert. Es gibt einen gewählten Bürgermeister und Komitees, die sich um die verschiedenen Gemeinschaftsangelegenheiten kümmern (Wasser, Bildung, Gesundheit und Sport). Das 'Comité Educativo' hat vor 7 Jahren eine Schule im Rahmen des Programms PRONADE (Programma Nacional de Autogestión para el Desarrollo Educativo) gegründet. PRONADE stellt Mittel für die Lehrergehälter und für grundlegende Lehrmittel bereit. Die Verantwortung für die Schule liegt aber bei dem Comité Educativo, das gelegentlich zusätzliche Mittel von der Stadt Quetzaltenango, Nichtregierungsorganisationen oder kirchlichen Organisationen erhält.

Die **Schule** selbst besteht seit 7 Jahren und wurde mit direkten Spenden aus den USA und aus Deutschland errichtet. Es gibt 6 Klassenräume, für 6 Grundschul- und ein bis zwei Vorschulklassen. In einem Klassenraum sind aus mangelndem Platz jeweils zwei Grundschulklassen untergebracht. Für Lehrer und Schüler gibt es ein einfaches Plumpsklo. 2004 besuchten 172 der 261 Kinder des Cantón die Schule. Der Unterricht erfolgt halbtags und die Kinder erhalten auch eine einfache Mahlzeit die zum Teil aus Lebensmittelspenden örtlicher Unternehmen besteht. Die Familien müssen für den Schulbesuch pro Kind 3 € pro Jahr bezahlen.

Die Kinder des Cantón Xetuj wachsen unter **schwierigen gesundheitlichen und sozialen Bedingungen** auf, die nicht nur durch die oben beschriebenen materiellen Verhältnisse, sondern auch psychisch durch innerfamiliäre Probleme wie Alkoholismus, Drogenkonsum, Prostitution und manchmal sogar sexuellen Missbrauch verschärft werden.

2.3 UNSERE ZIELSETZUNG

Mit **Enthusiasmus und Geduld** wollen wir die Lage der Familien und ihren Kindern im Cantón Xetuj verbessern, indem wir ihre Gesundheit, ihre Bildung und ihre Infrastruktur stärken. Dadurch soll das Selbstbewusstsein und die Fähigkeiten der Kinder gefördert und

1. NEWSLETTER, Oktober 2005

ihnen die Chance der **persönlichen Entfaltung mit sicheren Perspektiven** ermöglicht werden.

Unser **Ziel** ist es **Hilfe zur Selbsthilfe** zuleisten. Wir wollen mit den Menschen **kooperieren**, sie nicht bevormunden, aber auch ihre **Eigeninitiative einfordern**.

2.4 UNTERSTÜTZUNGSGRUPPEN

Wir sind dabei ein **internationales Netz von engagierten Menschen** aufzubauen, die in Unterstützungsgruppen organisiert sind. Dazu suchen wir Koordinatoren, die solche Gruppen in ihrem Land und ihrer Stadt gründen und leiten, Wohltätigkeitsveranstaltungen durchführen, Spenden sammeln und Volontäre und potentielle Sponsoren für Projekte und Administration anwerben. Wenn ihr bei einer schon existierenden Unterstützungsgruppe mitwirken oder eine neue gründen wollt, meldet euch bei uns!

2.5 VOLONTÄRSARBEIT

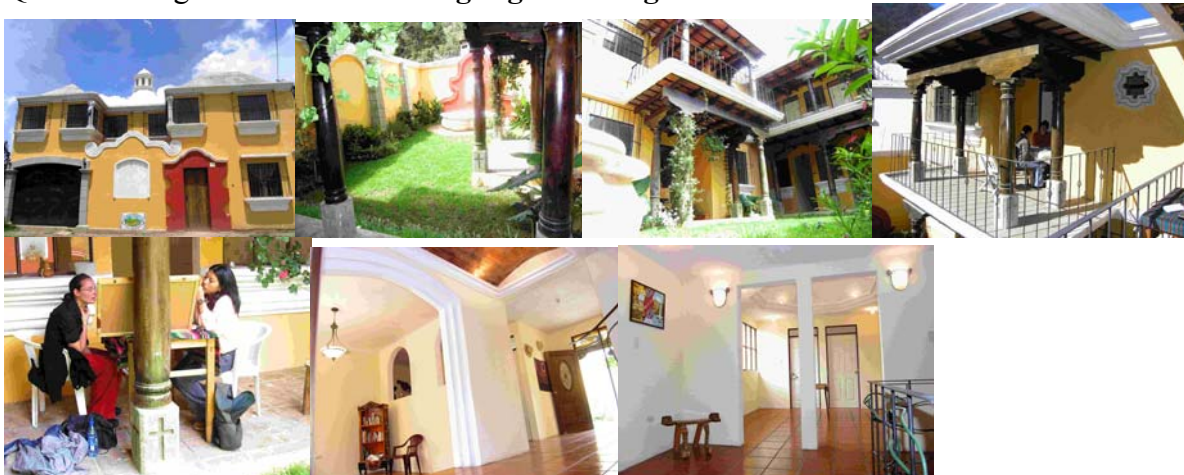


Die **Volontärsarbeit** ist eine wichtige Unterstützung für unsere Aktivitäten. Sie erfolgt **auf ehrenamtlicher Basis**. Unsere Volontäre geben den Menschen und vor allem den Kindern die nötige individuelle Aufmerksamkeit, Zuneigung und das Gefühl an Besonders-sein, die sie in ihrem Alltag allzu oft vermissen.

Da **Spanischkenntnisse** den Volontären **helfen** sich mit Kindern und Lehrern zu verständigen, empfehlen wir zu Beginn des Aufenthaltes den Besuch der **Sprachschule ‚Centro Lingüístico El Baul – Xela Reality Tours‘** mit

der wir **in Quetzaltenango** zusammenarbeiten, die ein kulturelles Zentrum für internationale Kommunikation, Kunst und Entwicklungsprojekte ist.

Unabhängig davon, ob du ein Volontär oder Sprachschüler bist, organisieren wir auch die **Abholung vom Flughafen**, Zwischenübernachtung in Guatemala City, die Fahrt nach Quetzaltenango und die **Unterbringung in einer guatemaltekischen Familie**.



Centro Lingüístico El Baul – Xela Reality Tours

1. NEWSLETTER, Oktober 2005

Es werden dringend Langzeit Volontäre gesucht, aber jede Hilfe ist herzlich willkommen. Wer daran Interesse hat **bei aktuellen Projekten** oder im **administrativen Bereich** in **Guatemala** tätig zu sein, erhält weitergehende Informationen unter den unten angegebenen Kontaktadressen.

Wir bedanken uns ganz herzlich in diesem Sommer **bei unseren Volontären Emine Varol, Lisa Badke und Marcel Sparmann** für ihre große Hilfe und ihren außerordentlichen Enthusiasmus!

3. Unsere Projekte

- 3.1 Kreativwerkstatt 3.2 Vortrag, Parasiten
3.3 Gesundheitskontrolle & Medizin 3.4 Impfung 3.5 Bau von
Toiletten 3.6 Werkstätten 3.7 Unterstützende Maßnahmen in
Europa

3.1 BILDUNG - KREATIVWERKSTATT

- ✚ August 2004 Kreativwerkstatt: Theaterstück, Mal- und Schreibwettbewerb,
Koordination: R. Requena, R. Coti Sac, F. Rupp Gembs

Im August 2004 hat Seguras Perspectivas zwei Projekte in der Kreativwerkstatt gemacht. Zum einen wurde ein **Theaterstück** aufgeführt und zum anderen ein **Mal- und Schreibwettbewerb** organisiert.

Kinder haben ihre eigene Sprache. Die **Kreativwerkstatt** soll den Kindern in der Grundschule im Cantón Xetuj die Möglichkeit geben, sich **auf** eine **individuelle** und ganz persönliche **Art auszudrücken und mitzuteilen**. In einem selbst geschriebenen Theaterstück zum Beispiel können die Kinder ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ängste auf eine künstlerische Art artikulieren, die sie möglicherweise von Hemmungen befreit, die im täglichen Umgang zur Norm geworden sind. Die Kreativwerkstatt soll die Kinder **zu Eigeninitiative und Kreativität anstiften**. Das Theaterstück handelte davon wie ein Tag im Cantón Xetuj von den Kindern wahrgenommen wird.



Koordination: R.Requena, F. Rupp Gembs

Die Kinder hatten bei dem Mal- und Schreibwettbewerb die Wahl zwischen vorgeetzten Themen, wie Schule, Familie, Freunde, Arbeit, Natur, eigene Erlebnisse oder etwas Ausgedachtem. Die erste und zweite Klasse mussten ein Bild malen, die dritte und vierte Klasse ein Gedicht und die fünfte und sechste Klasse musste eine Kurzgeschichte schreiben.

1. NEWSLETTER, Oktober 2005

Es gab 3 Preise pro Klasse. Die ersten Plätze bekamen ein T-Shirt mit ihrem Werk darauf geschenkt. Die Werke der Kinder wurden nach Originalität und Kreativität bewertet.

1. Klasse: **Emilia Celestina Figorera**



2. Klasse: **Edgar Antonio Chaj**



3. Klasse: **Alfredo Salvador Reynoso, 12 Jahre**

Liebliche und schöne Schule

Heute ist dein Tag süße Königin mit Augen der Liebe und Zärtlichkeit
Königin der Liebe, Königin des Friedens, Königin des Wissens:
Geliebte, wundervolle Schule, dank dir habe ich gelernt:
An der Tür meiner Schule öffnen mir die Lehrer die Arme

Oh, liebliches Mädchen, heute, diesen Tag repräsentierst du
Und ich wünsche dir das Beste von ganzem Herzen und mit
Einer Rose und viel Liebe

Im Klassenzimmer landet ein Vogel und verkündet mein Lernen

Die größte Liebe des Lebens ist dort wo du lernst
Mädchen, lieblich wie eine Rose mit Zärtlichkeit
Und lieblich mit Honigaugen: süß und schön geliebte Schule
Dank dir habe ich gelernt:
Vielen Dank.

4. Klasse: **Sonia Elizabeth Reynoso, 13 Jahre**

Oh geliebte Schule

Da heute dein Tag ist widme ich dir diese Worte:

Geliebte Schule, du bist so groß wie eine Rose
Du bist so schön wie eine Blume
Du bist so sanft wie ein Herz
Tu bist so bescheiden wie die Liebe eines Herzens



1. NEWSLETTER, Oktober 2005

Du scheinst wie die Sterne
Du erhellst wie die Sonne

Klassen des Wissens
Klassen des Unterrichts
Klassen der Liebe, der Zärtlichkeit

Danke geliebte Schule

5. Klasse: **Gabriela Ixpertay Pérez, 10 Jahre**

Die Natur

Die Natur ist sehr schön, wo man frei durchatmen kann und wo die Luft würzig ist. Die Tiere spielen und sind sehr schön. Die Natur ist da, um von uns geschützt zu werden. Wir dürfen keinen Abfall in die Natur werfen, die so wunderschön ist. Deswegen müssen wir sie schützen, damit es eine gute Umwelt gibt. Und dort wo es den Tieren gut geht, dort gibt es eine wunderschöne Landschaft, wo wir hingehen und alles sehen können. Und deswegen müssen wir die Natur schützen.

6. Klasse: **Rosendo Leonel Chan Pérez, 13 Jahre**

Der Junge der im Wald das Holz holen ging

Es war einmal ein Junge der von seinen Eltern jeden Tag in den Wald geschickt wurde, um Holz zu holen. Und der Junge verspätete sich eines Tages da es schon spät war und der Junge erschreckte sich, weil es schon dunkel wurde. Ein Ast fiel auf den Boden. Der Junge dachte, dass es ein Wolf sei und der Junge lief und lief und stürzte über einen Ast und viel in ein Loch. Der Junge wollte heraussteigen aber konnte nicht und es wurde immer dunkler. Da der Junge sah, dass es schon Nacht war blieb in dem Loch und schlief ein. Der Wolf kam in die Höhle rein und der Junge bemerkte es aber konnte sich nicht bewegen, da der Wolf ihn sonst auffressen würde.

In diesem Moment konnte er nicht hinausklettern und seine Eltern waren verzweifelt, da ihr Sohn nicht nach Hause kehrte. Am nächsten Tag kletterte er aus dem Loch. Von dem Tag an entschloss er sich keine Angst mehr vor dem Wald zu haben und seitdem lebten sie für immer glücklich.

Das T-Shirt des Jahres 2004 ‚playera del año 2004‘ ging an Rigoberto aus der 2. Klasse.

Koordination: **R. Coti Sac, F. Rupp Gembs**



1. NEWSLETTER, Oktober 2005

3.2 GESUNDHEIT – PROJEKT SANITARIA: VORTRAG ÜBER PARASITEN

- ✚ Oktober 2004 / Februar 2005 - Projekt Sanitaria – Vortrag über Parasiten von Dr. López, Koordination: F. Hurtado

Dr. López, Arzt an der Universität San Carlos in Quetzaltenango, hielt einen Vortrag über Parasiten vor 75 Teilnehmern in der Grundschule Cantón Xetuj. Er erläuterte Ursachen und Symptome des Parasitenbefalls und erklärte Vorbeuge- und Bekämpfungsmaßnahmen. Eine Hauptursache ist in der Wasserversorgung zu sehen.



Einer der am häufigsten vorkommenden Parasiten ist *Endolimax nana*. Dieser Parasit vermehrt sich im Körper und setzt sich im Gehirn fest, was zu einem schmerzhaften Abbau der Zellen und Organe und bald zum Tod führen kann.

3.5 GESUNDHEIT – PROJEKT SANITARIA: STUHLPROBE, MEDIZIN GEGEN PARASITEN & GESUNDHEITSKONTROLLE

- ✚ Dezember 2004 - März 2005 - Projekt Sanitaria – Stuhlprobenabgabe, Kinder aus Grundschule Cantón Xetuj, Koordination: F. Hurtado
- &
- ✚ Mai 2005 - Projekt Sanitaria – Allgemeine Gesundheitskontrolle, Medizin gegen Parasiten, Einrichten einer Gesundheitsakte der Kinder, Koordination: F. Hurtado, Ärzte: R. Ordóñez, L. Reyes

Basis des Gesundheitsprogramms war die bakteriologische Untersuchung der Kinder anhand von Stuhlproben. Die 151 Kinder der Grundschule Cantón Xetuj wurden eingeladen, sich an unserem Gesundheitsprojekt Sanitaria zu beteiligen. Von ihnen haben 108 Kinder diese Möglichkeit wahrgenommen und haben ihre Stuhlproben abgegeben. Nur 7 Kinder waren frei von Parasiten, bei 45 % wurden bis zu 5 verschiedene Parasyttypen gleichzeitig gefunden. Diese Untersuchungen ermöglichten eine abgestimmte, medikamentöse Behandlung der Kinder. Ein Teil der Medikamente wurde freundlicherweise von der guatemaltekischen Niederlassung der Bayer AG gespendet. Um die Eigenverantwortung zu stärken, wurde pro Kind ein Eigenbetrag von 30 €-cents erhoben, was im Labor in der Regel 2 € kostet. Dafür wurde neben der abgestimmten Medikamentierung eine allgemeine Gesundheitskontrolle durchgeführt und für jedes Kind eine Gesundheitsakte bei Seguras Perspectivas angelegt.

1. NEWSLETTER, Oktober 2005



Stuhlprobenabgabe



Gesundheitskontrolle, Medikamentierung & Erstellung der Gesundheitsakte

3.4 GESUNDHEIT – PROJEKT SANITARIA: IMPFUNG GEGEN HEPATITIS A&B

- ✚ August 2005 - Impfung Hepatitis A&B, erste Runde, Koordination: F. Hurtado, F. Rupp Gembs

Im August 2005 wurden 77 Kinder in der Grundschule gegen Hepatitis A und B geimpft. Leider nahmen an den Impfungen weniger Kinder teil als an dem Parasitenprogramm, was daran lag, dass einige Eltern arbeitsbedingt abwesend waren und deshalb ihre Kinder nicht schicken konnten, andere aber der Überzeugung waren, dass die Impfung ihren Kindern schaden würde.



Für die Impfungen wurden eine Eigenbeteiligung von 1 € pro Kind erhoben.

- ✚ September 2005 - Impfung Hepatitis A & B, zweite Runde, Koordination: F. Hurtado, F. Rupp Gembs

Nach einem Monat wurde die Hepatitis B Impfung wiederholt. 73 Kinder erschienen noch zu der zweiten Impfung gegen Hepatitis A & B.

1. NEWSLETTER, Oktober 2005



Um einen nachhaltigen zehnjährigen Schutz gegen Hepatitis zu erreichen ist im nächsten Jahr noch eine **dritte Impfung** notwendig. Dafür müssen wir ca. **2700 €** bereitstellen und **bitten dringend um Spenden**. Mit **38 €** kann man den Impfschutz für ein Kind komplettieren. Wir freuen uns über jede Hilfe!

3.5 GESUNDHEIT/ INFRASTRUKTUR – BAU VON TOILETTEN MIT WASSERSPÜLUNG

- + Oktober 2005 - Start des Baus von Toiletten mit Wasserspülung und biobakteriellem Abbau; Koordination: F. Hurtado, F. Rupp Gembs; Architekturbüro CREA, **in Kooperation mit: Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Guatemala**



Eines unserer **höchsten Bemühungen** ist der **Bau von Toiletten mit Wasserspülung und Biokläranlage** mit dem das Projekt Sanitaria seinen Höhepunkt erreicht. Der Toilettenbau ist in ein interdisziplinäres



Gesundheitsprogramm ‚Projekt Sanitaria‘ eingebettet und ist somit ein dringender Bestandteil auf dem Weg der gesundheitlichen Entwicklung für die Kinder im Cantón Xetuj.

Ein wichtiger Baustein unseres Gesundheitsprogrammes ist die **Verbesserung der hygienischen Verhältnisse und Verhaltensweisen**. Dazu sollen in der Schule Toiletten mit Wasserspülung und einer Biokläranlage gebaut werden. Die Kinder, für die eine solche Einrichtung völlig unbekannt ist, sollen durch entsprechende Maßnahmen im Unterricht an den Umgang mit diesen Einrichtungen herangeführt werden. Wir erhoffen uns davon eine Steigerung des Hygienebewusstseins der Kinder, die auch über die Schule hinaus im Alltag der Kinder einen Niederschlag findet. Auf der Basis der von einem örtlichen Architekturbüro erstellten Pläne **beteiligt sich die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in**

Guatemala mit 7150 € für die Materialkosten an diesem Projekt. Mit der Gemeinde des Canton Xetuj wurde ein Vertrag geschlossen, mit dem sich die Gemeinde verpflichtet Arbeitskräfte zum Bau bereitzustellen, die



1. NEWSLETTER, Oktober 2005

Wasserversorgung auch in der Trockenzeit zu gewährleisten, die Toiletten zu reinigen und in Stand zu halten und auch den Hygiene-Unterricht sicherzustellen. Sichere Perspektiven übernimmt die Planungskosten und die Kosten für Bauleitung und Anweisung der Arbeiter. Dafür **werden ca 3500 € benötigt** für die wir **noch dringend Spenden brauchen**. Die Vorbereitungen für den Bau laufen auf Hochtouren und begannen Mitte Oktober, nachdem sich die Lage nach dem schrecklichen Hurrikan `Stan` wieder etwas stabilisiert hatte. Der Bau der Toiletten muss nach den Vergabebedingung der Deutschen Botschaft bis Ende Dezember beendet sein. Anfang Januar sollen die neuen sanitären Einrichtungen mit dem Botschafter, dem Vize-Botschafter, dem Leiter der so genannten ‚Kleinprojekte‘, Sichere Perspektiven – Secure Perspectives e.V. /Seguras Perspectivas und der Gemeinde des Cantón Xetuj eingeweiht werden.



3.6 UNSER TRAUM: WERKSTÄTTEN

Werkstätten im Cantón Xetuj als **kreativer Schulraum mit staatlichem Abschluss**.

Wir haben uns das ehrgeizige Ziel gesetzt, durch den **Bau von Werkstätten**, den Kindern im Cantón Xetuj eine handwerkliche Ausbildungsmöglichkeit zu bieten, die ihre Chancen am Arbeitsmarkt deutlich erhöhen wird. In Zusammenarbeit mit dem Comité Educativo und der nachträglichen Auswertung unserer Umfrage im Cantón Xetuj mit unseren Koordinatoren wurden die Berufe des **Schreinerns**, des **Schweißens** und der **Schneiderei** als diejenigen ermittelt, die der Mehrzahl der Berufswünsche der Kinder und ihrer Familien entsprechen. Diese Berufe decken sich auch mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes. Die Kinder der Grundschule sollen in den ersten 3 Jahren spielerisch in die verschiedenen handwerklichen Bereiche eingeführt werden. In den letzten drei Jahre der Grundschule (4. bis 6. Klasse) soll eine fachlich qualifizierte Ausbildung stattfinden, die durch örtliche Fachleute, die dafür qualifiziert werden, durchgeführt werden soll. Diese letzten drei Jahre in den Werkstätten sind äquivalent zu einer **Lehre** und bei ihrem Abschluss sollen die Kinder ein **staatliches Diplom** erhalten, das sie dazu befähigt in den jeweiligen Bereichen zu arbeiten.

Viele Kinder gehen aus finanziellen und organisatorischen Gründen nach der 6. Klasse, die in Guatemala noch zur Grundschule gehört, ab und besuchen keine weitere Bildungsstätte mehr. Auch wenn die Kinder weiter in die Schule gehen wollen, müssen sie häufig den Eltern bei der Arbeit helfen oder haben nicht ausreichende finanzielle Mittel. Die handwerkliche Ausbildung soll ihnen die Möglichkeit geben den **Einstieg in die Arbeitswelt** innerhalb, sowie außerhalb ihrer Gemeinde in den umliegenden Städten zu **erleichtern** und **gleichzeitig zur Schule gehen** zu können.

1. NEWSLETTER, Oktober 2005

Sichere Perspektiven - Secure Perspectives e.V. hat die Vision, diese Werkstätten einerseits als Ausbildungsstätten zu nutzen und andererseits sie zu funktionierenden Kleinunternehmen auszubauen und somit Arbeitsplätze zu schaffen. Diese **Kleinunternehmen** („mini empresas“) sollen von der Bevölkerung des Cantón selbstständig unterhalten und weiter geführt werden.

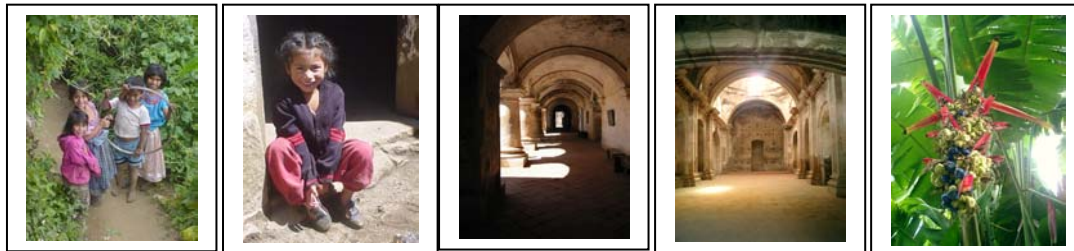
Es wurden Gespräche mit dem guatemaltekischen **INTECAP** geführt (Instituto Técnico de Capacitación y Productividad) – **Technisches Institut für Ausbildung und Qualität** – die einzige Einrichtung, die vom Staat gefördert wird, um Ausbildungen und Schulungen von verschiedenen Lehren mit **staatlichen Diploms** zu vergeben. Vor allem gibt INTECAP den bedürftigen Menschen die Möglichkeit kostenlos eine Lehre zu absolvieren. INTECAP zeigte sich sehr interessiert die Werkstätten im Cantón Xetuj zu unterstützen und die Schüler nach einem noch festzulegenden Zeitraum zu der staatlichen Prüfung zuzulassen.

Diese Projektidee soll in Zusammenarbeit mit Sponsoren aus der Wirtschaft zu einem langfristigen Programm entwickelt werden.

3.7 UNTERSTÜTZENDE MAßNAHMEN IN EUROPA

1. WEIHNACHTSKARTEN

- ✚ Dezember 2004, Verkauf von besonderen Weihnachtskarten, Bilder aus Guatemala erzählen eine Geschichte



2. VORTRAG, ESSEN, DEUTSCHLAND

- ✚ Dezember 2004, Vortrag über Sichere Perspektiven – Secure Perspectives e.V. und die Arbeit vor Ort, Essen, Deutschland



3. VORTRAG, OXFORD, ENGLAND

- ✚ Juni 2005 Vortrag & Diskussionsrunde über Sichere Perspektiven und die Arbeit vor Ort – Secure Perspectives e.V., Oxford University, England

1. NEWSLETTER, Oktober 2005

4. Fördern

Mit einer Spende können Sie die Projekte von Sichere Perspektiven - Secure Perspectives e.V. unterstützen und **das Leben der Kinder in Guatemala verändern. Jede Spende stabilisiert** die Entwicklung des Projekts und **das Leben der Menschen** in Guatemala! Der Verein Sichere Perspektiven - Secure Perspectives e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der in Deutschland nur ehrenamtliche Mitglieder hat. Die Administration wird durch die Mitgliedsbeiträge und durch spezifisch für die Administration bestimmte Spenden getragen. **Alle Spenden sind steuerabzugsfähig.**

Als **Projekt Sponsor** unterstützen Sie:

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Gesundheit und Hygiene der Kinder und Jugendlichen
- Bildung, Motivation der Kinder und Jugendlichen
- Verminderung der Analphabetenquote
- Verbesserung der Infrastruktur
- Rolle der Frau stärken
- Weiterentwicklung von Sichere Perspektiven

Sind Sie **interessiert** unsere Programme zu unterstützen? – Sie können etwas verändern!

Bitte melden Sie sich bei uns: info@secureperspectives.org

5. Kontakt

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

info@secureperspectives.org

Fiamma Rupp Gembs (Gründerin)

oder

volunteer-d@secureperspectives.org

Lisa Badke (Volontärskoordinatorin für
Deutschland)

ANSCHRIFT

Deutschland:

Sichere Perspektiven – Secure Perspectives e.V.

Bernhardstr. 32

45239 Essen

Deutschland, Europa

0049 (0)201 401020



www.secureperspectives.org

1. NEWSLETTER, Oktober 2005

Guatemala:

Seguras Perspectivas
3^a Calle 7-90 - Zona 5 -
Colonia Empleado Municipal
Quetzaltenango, Guatemala, Zentral Amerika
00502 57889752

BANKVERBINDUNG

Dresdner Bank Essen - Deutschland
KN 0 622 153 100 - BLZ 360 800 80
Steuernummer: 111 5781 4302
IBAN: DE 83 360 800 80 0622 15 31 00
BIC: DR ESD EFF

Banco G&T Continental,S.A. - Quetzaltenango - Guatemala
KN: 3 0002768-0

Dieser Newsletter wurde von Fiamma Rupp Gembs geschrieben. Ich entschuldige mich falls ungewollte Fehler aufgetreten sind. Wenn ihr eure E-mail ändert oder diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollt, benachrichtigt mich bitte.
